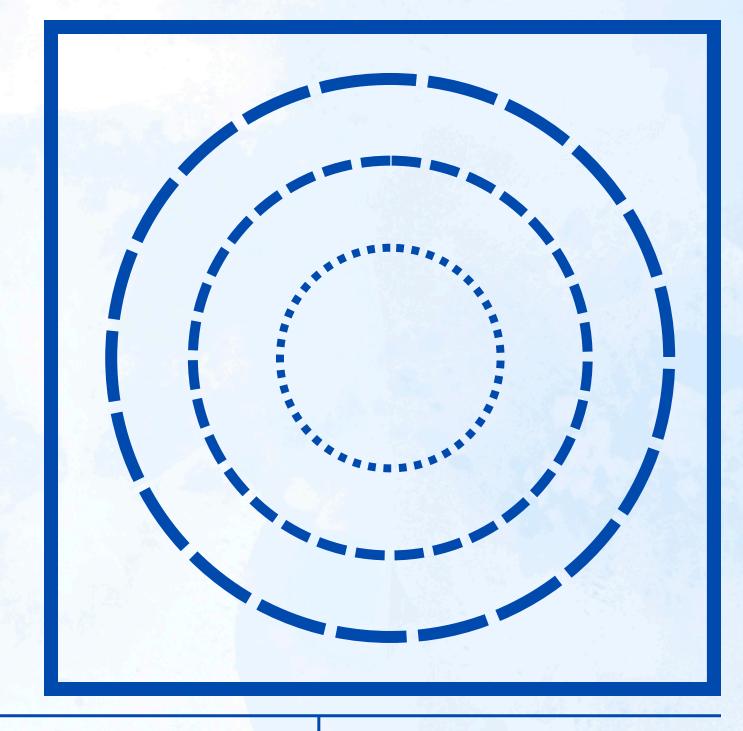
LEHRKRÄFTE ALS DEMOKRATISCHE VORBILDER*INNEN

Demokratisierung im Unterricht mit KI begleiten





11. MÜNCHNER BILDUNGSKONGRESS

Upgrade Bildung: digital, demokratisch, jetzt!

22. MAI 2025

München



ÜBER MICH

Wirtschaftspädagoge Demokratiepädagoge

Forschung und Entwicklung in und für Schulen.

Schwerpunkte:

- Bildung
- demokratische, digitale und nachhaltige Transformation.

Zielsetzung:

 umsetzungsstarke Lösungen für die Praxis.

UNSERE LEARNING-CHECKLISTE

Was wir in diesem Workshop behandeln werden

Sie als Teilnehmende ...

- ... reflektieren Ihre Kompetenzen für einen demokratischen Unterricht mit der Kl.
- ... erarbeiten Ihre eigenen Perspektiven und Möglichkeiten.
- ... diskutieren mit weiteren Personen die Potentiale für eine demokratische Bildung mit KI.







KOMPETENZEN DER ZUKUNFT

Reflexion

Was bedeutet Demokratie im schulischen Kontext?

Ist KI die Lösung?







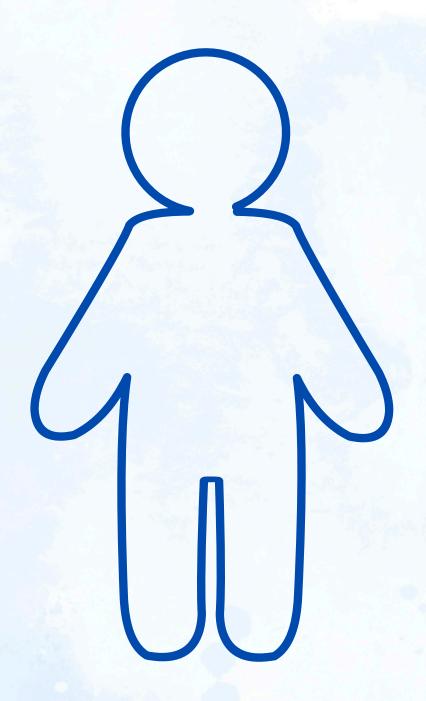


KOMPETENZEN DER ZUKUNFT

Arbeitsphase

Welche Kompetenzen haben Lehrkräfte?







1.1 Lernprozesse fachlich und didaktisch begründet planen, durchführen und reflektieren.

1.2 Lernproze differenziert

1.3 Lernför und herst

1.2 Lernprozesse individuell und differenziert gestalten.

1.7 Leistungen erfassen, bewerten und rückmelden.

1.6 Geeignete Medien auswählen und einsetzen.

1.3 Lernförderliche Bedingungen analysieren und herstellen.

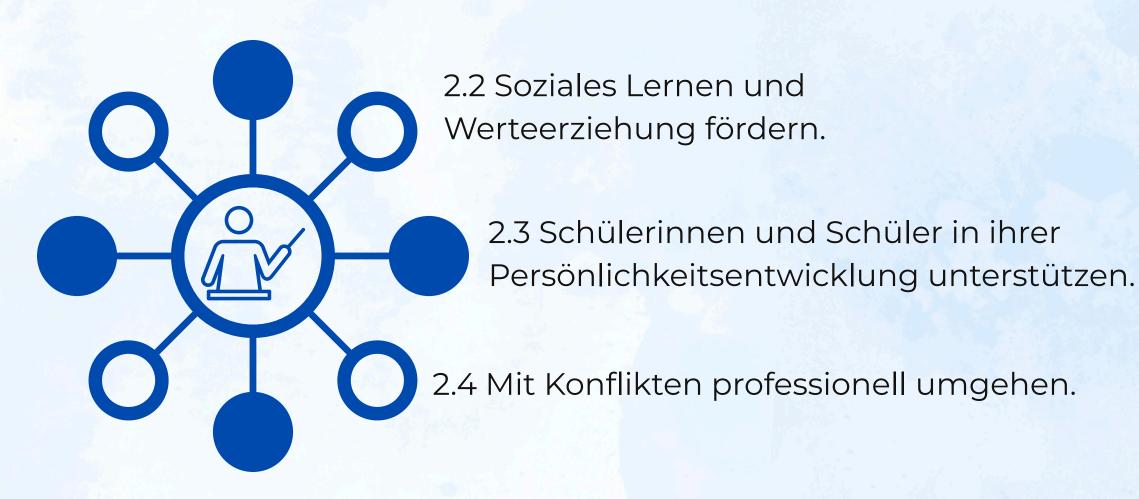
1.4 Lernende beim Lernen beraten und unterstützen.

1.5 Fachliche und überfachliche Kompetenzen fördern.

KMK 2004



2.1 Erziehungsaufgaben der Schule wahrnehmen.



2.5 Schule als Lern-, und Lebensraum mitgestalten.

KMK 2004



3.1 Lernendenleistungen gerecht und transparent beurteilen...



3.2 Die eigene Berufstätigkeit reflektieren und weiterentwickeln.

3.3 An Schulentwicklung mitwirken.

3.6 Fort- und Weiterbildungsangebote nutzen.

3.4 Bildungssysteme und Schulstrukturen analysieren.

3.5 An der Weiterentwicklung von Unterricht und Schule mitarbeiten.

KMK 2004









KOMPETENZEN DER ZUKUNFT

Arbeitsphase

Was bedeutet Demokratie im schulischen Kontext?







Lebensform

z.B. Himmelmann 2001





Rechtsstaatlichkeit: Gewaltenteilung, Grundrechte, rechtliche Bindung staatlichen Handelns.

Volkssouveränität: Das Volk ist Träger aller Staatsgewalt (z. B. durch Wahlen und Abstimmungen).

Pluralismus: Vielfalt politischer Meinungen, Parteien, Interessenverbände.

Verfassungsmäßige Ordnung: Institutionen wie Parlament, Regierung, Gerichte, die nach festen Regeln funktionieren.

Partizipation: Bürger*innen haben Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten in politischen Prozessen.



04

05

Herrschaftsform



Lebensform

z.B. Himmelmann 2001

= die institutionelle und rechtliche Ordnung eines demokratischen Staates.





Herrschaftsform



Lebensform

z.B. Himmelmann 2001



= die gesellschaftliche Verankerung in Organisationen und zivilgesellschaftlichen Räumen.

Demokratie als
Gesellschaftsform sind vor
allem Orte wie der Betrieb,
die Schule oder Medien.









z.B. Himmelmann 2001



= geht über Institutionen hinaus und betrifft das alltägliche soziale Miteinander. Sie zeigt sich in der Art, wie Menschen miteinander umgehen, diskutieren und Entscheidungen treffen.

- 01 Gleichberechtigung und Respekt im täglichen Umgang.
- Diskussions- und Konfliktfähigkeit, um andere Meinungen anzuhören und Kompromisse zu finden.
- **Toleranz** gegenüber Andersdenkenden.
- Verantwortung und Engagement im privaten wie öffentlichen Leben.
- **Kooperation** und **Solidarität** im Alltag, z.B. in der Schule, Familie, am Arbeitsplatz.



Herrschaftsform



Lebensform

z.B. Himmelmann 2001



= geht über Institutionen hinaus und betrifft das alltägliche soziale Miteinander. Sie zeigt sich in der Art, wie Menschen miteinander umgehen, diskutieren und Entscheidungen treffen.

Demokratie als Lebensform
bedeutet, dass demokratische Werte
gelebte Praxis sind – in der
Erziehung, in Beziehungen, im Beruf
und im zivilgesellschaftlichen
Engagement.



Demokratiebildung

1. Unterrichten



Lehrkräfte gestalten Lernprozesse **fachlich fundiert**, **individuell fördernd** und **methodisch vielfältig**. Sie reflektieren ihr Handeln, setzen Medien gezielt ein und beurteilen Leistungen transparent.

Demokratiebildung:

- Demokratisches Unterrichten bedeutet, Partizipation und Mitbestimmung in den Lernprozessen zu ermöglichen.
- Differenzierte Förderung und wertschätzende Kommunikation stärken die Achtung vor Vielfalt.
- Transparente Leistungserhebung schafft Vertrauen und Gerechtigkeit
 zentrale demokratische Prinzipien.

Ciołek im Druck



Demokratiebildung

2. Erziehen



Lehrkräfte übernehmen **Erziehungsaufgaben**, **fördern soziales Lernen**, **Werteorientierung** und **begleiten Persönlichkeitsentwicklung**. Sie lösen Konflikte professionell und schaffen ein lernförderliches Klima.

Demokratiebildung:

- Demokratie als Lebensform zeigt sich im täglichen sozialen Miteinander: Respekt, Empathie, Toleranz.
- Lehrkräfte gestalten Schule als Ort, an dem demokratisches Handeln eingeübt wird (z. B. durch Klassenräte, Gesprächskultur, gemeinsame Regeln).
- Konfliktlösung wird zum Training für konstruktives, friedliches Zusammenleben.

Ciołek im Druck



Demokratiebildung

3. Beurteilen, Innovieren, Weiterentwickeln



Lehrkräfte evaluieren und entwickeln ihre professionelle Praxis weiter, wirken an Schulentwicklung mit und nutzen Fortbildungen zur Qualitätssicherung.

Demokratiebildung:

- Professionelle Reflexion und Schulentwicklung fördern eine dialogische, transparente Schul- und Unterrichtskultur.
- Demokratische Schulen leben vom Engagement der Lehrkräfte als Vorbilder für aktive Mitgestaltung.
- Innovationsbereitschaft f\u00f6rdert eine Schule, die sich an gesellschaftlichen Herausforderungen orientiert (z. B. Diversit\u00e4t, Inklusion, Bildungsgerechtigkeit).

Ciołek im Druck









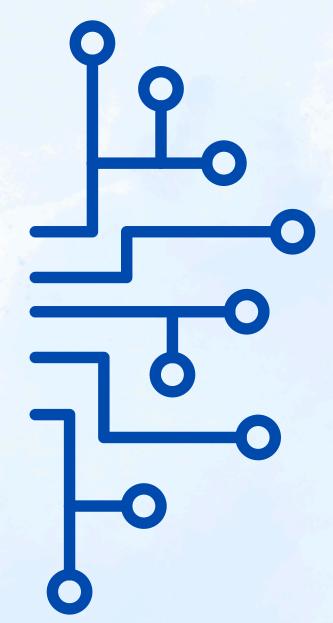


Arbeitsphase

Welche Kompetenzen benötigen Lehrkräfte im Rahmen der digitalen Transformation?



Kompetenzerwartungen in und für die Kl



Digitale Ressourcen

KI hilft bei der Recherche, Erstellung, Anpassung und Bewertung digitaler Lehrmaterialien. Einsatz von KI:

- Generierung von Arbeitsblättern, Quizzen oder Texten
- Automatische Lesbarkeitsanalyse und Differenzierungsvorschläge
- KI-Vorschläge für passende OER-Inhalte

Lernen & Lehren

KI kann helfen, Lernprozesse zu individualisieren, adaptiv zu gestalten und interaktive Lehrmethoden zu unterstützen.

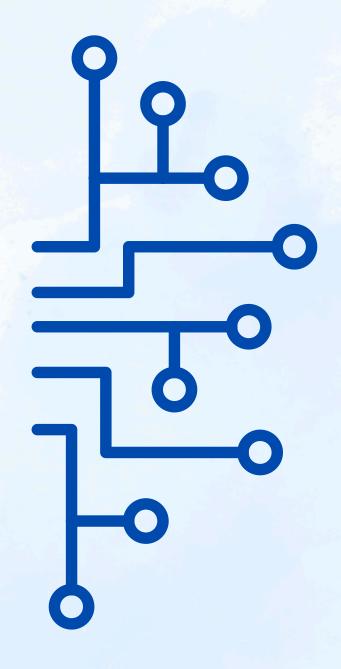
Einsatz von KI:

- Adaptive Lernsysteme wie Knewton, die sich an das Lernniveau anpassen
- Lernbots, die Fragen beantworten
- KI-gestützte Tools für interaktive Tafelbilder oder Simulationen

Ciołek im Druck



Kompetenzerwartungen in und für die Kl



Evaluation

KI unterstützt bei der Analyse von Schüler*innenleistungen, bei automatisiertem Feedback und bei der Identifikation von Lernproblemen.

Einsatz von KI:

- Automatische Bewertung von Multiple-Choice, Textantworten oder Programmieraufgaben
- KI-gestütztes Feedback auf Aufsätze (z.B. Grammarly, ChatGPT)
- Analyse von Lernverläufen in LMS-Systemen

Lernendenorientierung

KI kann Schüler*innen bei personalisiertem Lernen, Selbststeuerung und Motivation unterstützen.

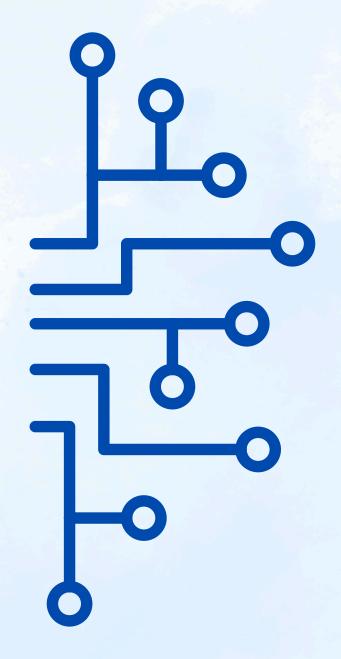
Einsatz von KI:

- Intelligente Tutoren, die auf individuelle Fragen eingehen
- Empfehlungssysteme für personalisierte Lernpfade
- Chatbots für Hausaufgabenhilfe

Ciołek im Druck



Kompetenzerwartungen in und für die Kl



Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden

Lehrkräfte können mit KI Lernende dazu befähigen, kritische Mediennutzung, Datenschutz, ethische Reflexion und KI-Kompetenz zu entwickeln.

Einsatz von KI:

- Aufklärung über Bias in KI-Systemen
- Projektarbeit mit KI (z.B. "Wie funktioniert ChatGPT?")
- Ethik-Diskussionen zu KI in Gesellschaft und Beruf

Ciołek im Druck



Reflexion





Fragen, Anmerkungen, Kritik?





